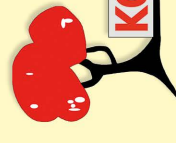


Gabriela Rosenwag & Mawadda Al-Nashawati

Der Weihnachtsschneemann



Ein Adventskalender zum Vorlesen & Basteln ab 6 Jahren



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

www.kohlverlag.de

Inhalt

Zum Vorlesen

1.	Der Adventskalender	4
2.	Der erste Advent	5
3.	Sorgen im Hause Hollemann	6
4.	Der Schneemann überlegt	7
5.	Der weiße Geselle macht sich ans Werk	8
6.	Der Nikolaus war da	9
7.	Man glaubt es kaum ...	10
8.	Ein neuer Auftrag	11
9.	Oma Ida reist an	12
10.	Weihnachtsbäckerei	13
11.	Der Schneemann will Plätzchen backen	14
12.	Chaos in der Küche	15
13.	Der Weihnachtsputz	16
14.	Oma Idas nächtlicher Ausflug	17
15.	Das Geheimnis wird bewahrt	18
16.	Auf dem Weihnachtsmarkt	19
17.	Rätsel um Tisch und Stühle	20
18.	Der Schneemann ist verschwunden!	21
19.	Die Suche beginnt	22
20.	Der unfreundliche Herr Eberhard	23
21.	Der Polizist Herr Mutz greift ein	24
22.	Der Tannenbaum	25
23.	Es schneit wieder!	26
24.	Heiliger Abend	27

Zum Basteln

1.	Winter-Memo-Spiel	28
2.	Schneemann basteln	29
3.	Der Wunschzettel	30
4.	Am 4. Dezember ist Barbara-Tag	31
5.	Nikolaus Rätselseite	32
6.	Der Nikolaus von Myra	33
7.	Das Haus der Familie Hollemann I	34
8.	Das Haus der Familie Hollemann II	35
9.	Der „Erfinder“ des Adventskranzes	36
10.	Stehfiguren I	37
11.	Stehfiguren II	38
12.	3D-Tannenbäume falten	39
13.	Zimtsterne backen	40
14.	Adventsrätsel	41
15.	Schneeflöckchen	42
16.	Auf dem Weihnachtsmarkt – Rätsel	43
17.	Zum Vorlesen und Basteln	44
18.	Duft-Memo-Spiel zum Advent	45
19.	Puzzle von Hasenberg	46
20.	Winterbild zum Weitermalen	47
21.	Der kürzeste Tag	48
22.	Die Geschichte des Weihnachtsbaumes	49
23.	Der Weihnachtsmann macht sich bereit	50
24.	Weihnachtslegenspiel „Sternchen“	51

Vorwort

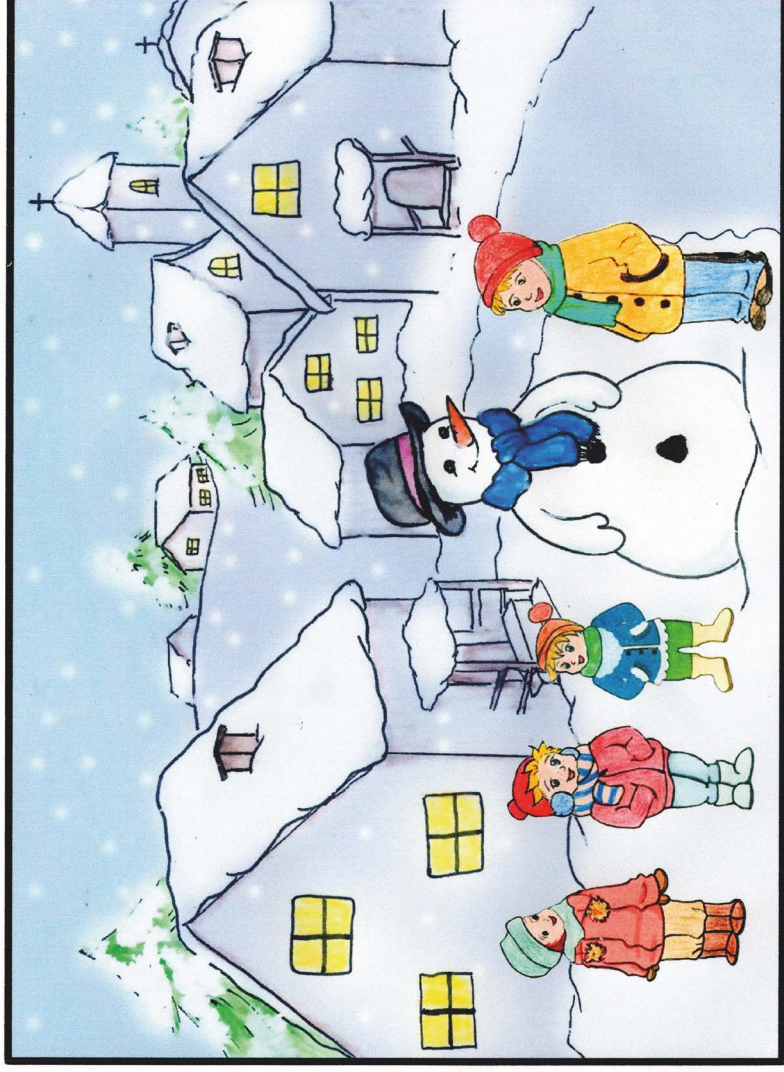
Dieser Adventskalender ist eine Geschichte zum Eintauchen in eine Fantasiewelt, die gerade Kinder im Grundschulalter lieben. Ein Schneemann wird lebendig und hilft einer armen Familie. Doch eines Tages ist der Schneemann verschwunden! Die Kinder sind verzweifelt. Eine spannende Suche beginnt, bei der auch alle Freunde helfen. Es gibt eine erstaunliche Lösung.

Zu jedem Tag gibt es einen Teil der Geschichte zu lesen und eine weitere Seite mit Informationen über besondere Tage im Advent, das Brauchtum, Bastelvorschläge, Rätsel, Ausmalbilder oder Spiele. Dazu kann die Familie Hollemann nebst Haus, Schneemann und Tannenbäumen als Figuren gebastelt werden.

Wir hoffen, dass mit diesen Seiten und der Geschichte vom Weihnachtsschneemann die Adventszeit nicht langweilig wird!

Viel Freude und Spaß wünschen
der Kohl-Verlag,

Gabriela Rosenwald und
Mawadda Al'Nashawatie



1. Dezember

Der Adventskalender



und dem kleinen Ben. Die Kinder waren ganz gespannt, denn heute war der 1. Dezember. Das erste Säckchen ihres Adventskalenders durfte geöffnet werden, und natürlich begann der Kleinste. Ben stieg auf einen Stuhl. Die „1“ kannte er schon. Er griff nach dem Säckchen.

Was war wohl darin? Ein Weihnachtsbild, ein paar Nüsse, oder?

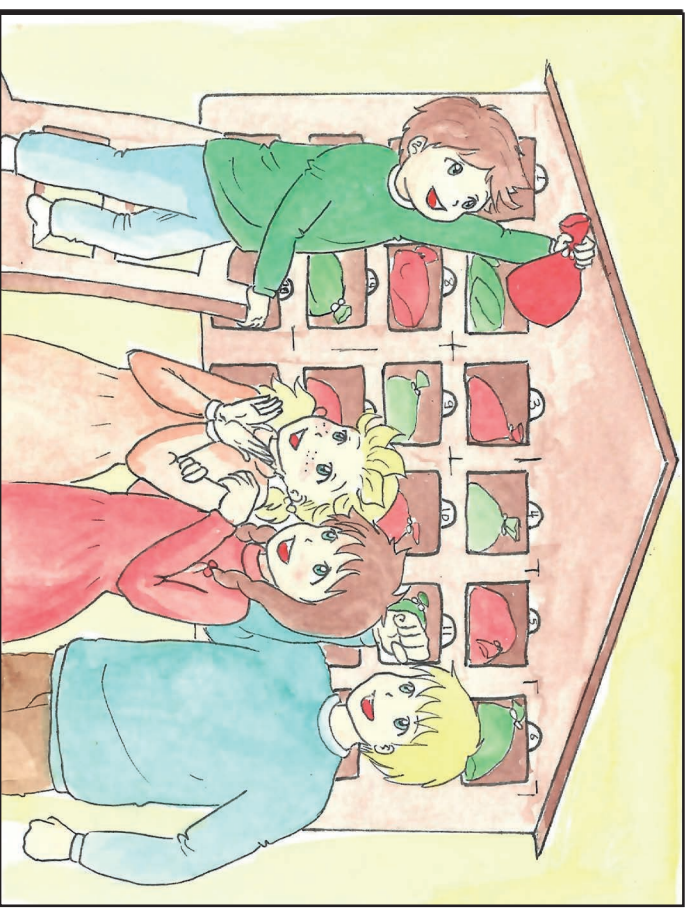
Nein, er findet ein Winter-Memo-Spiel zum Ausmalen!

Du kannst es auf Seite 29 sehen, ausmalen und spielen.

Schon Ende November schneite es in dem kleinen Ort Hasenberg ohne Unterlass. Die Häuser bekamen weiße Dächer, die Tannen weiße Hauben. Die Kinder freuten sich und konnten es kaum erwarten, dass die Schule aus war. In Hasenberg gibt es nicht alle Jahre so viel Schnee, und nun konnten sie mal richtig den Winter genießen und sich austoben.

Am Rande des Dorfes lebte die Schreinerfamilie

Hollemann mit ihren vier Kindern: Lisa, Philipp, Lotta



2. Dezember

Der erste Advent



Am 2. Dezember war dann auch schon der erste Adventssonntag.

Die Kinder zogen an dem schönen, kalten Winter- nachmittag los und bauten auf der verschneiten Wiese einen großen Schneemann. Die Mutter spendierte ihnen ein paar Kohlen für den Schneemann. Eine alte Möhre für die Nase fand sich auch. Sogar ein alter Hut und ein Schal fielen den Kindern in die Hände. Aus Reisig bastelten sie einen Besen. So war der Schneemann bestens ausgestattet, als die vier ins Haus stürmten. Schließlich war heute der erste Advent, und da gab es sicher ein paar Plätzchen!

Vom Stubenfenster winkten die

Kinder ihrem Schneemann noch einmal zu, und der lächelte fröhlich zurück.

Und in der Stube auf dem Tisch stand der Adventskranz. Die erste Kerze brannte hell und daneben stand ein großer Teller mit Plätzchen.



3. Dezember

Sorgen im Hause Hollemann

Nach dem Abendessen gingen die Kinder schlafen. Vater saß am Ofen. Er fühlte, dass er wieder krank werden würde und war traurig. Seine Schmerzen im Rücken wurden immer schlimmer.

Die Mutter hatte Tee gekocht und leistete ihm bedrückt Gesellschaft. Der Schrank, den der Schreiner in Arbeit hatte, würde nicht rechtzeitig fertig werden und es gäbe kaum Geld für Brot und Kartoffeln, von Weihnachtsgeschenken für die Kinder ganz zu schweigen.

Dabei würden die vier sicherlich einen Wunschzettel an den Weihnachtsmann oder das Christkind schreiben.

